



Vom 13.05. bis 16.05.2010 fand das 3. LGH-Mathewochenende statt. 21 –LGH-lern und 19 Gastschüler mit 4 Gastlehrer aus Bonn, Flörsheim am Main, Marbach und Schwäbisch Gmünd haben sich intensiv mit den folgenden mathematischen Themen: Zahlentheorie, Spiegelungen am Kreis, Invariantenmethode, Origami-Geometrie, Mustererkennung beschäftigt.

Außerdem nahmen die Schüler an den Gruppenwettbewerben: Brückenbau, mathematischer Spaziergang durch Schwäbisch Gmünd, „Matboj“ teil. Auch für die individuelle Wettbewerbe und Spiele wie Trio oder Set, Mafia gab es genug Zeit. Die wunderbare Theateraufführung am Freitagabend mit einem der besten Mathematiker unserer Schule in der Hauptrolle, war eine fantastische Ergänzung zum Programm.

Auch den Samstagsabendvortrag über Astronomie von Herr Häcker fand einen großen Resonanz unter den 7- und 8-klässler.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren KollegInnen: Frau Komossa und Frau Meschede aus Bonn, Frau Cofalik aus Marbach, Frau Beliakina aus Flörsheim am Main, Herr Häcker, Herr Dr. Fischer für die tatkräftige Unterstützung und bei dem ganzem Kollegium für das Mittragen bedanken.

Dr. Olga Lomonosova und Dr. Albert Oganian





Constanze Merkt, Klasse 8

Studierzeit und ein nun wird Blick ins Hausaufgabenheft geworfen. Dann sieht man die Hausaufgabenpalte mit dem Fach Mathe. Der erste Gedanke: "Oh man. Ich hasse Mathe! Und dann muss ich wieder so viele Aufgaben lösen!" Das denken viele Schüler. Aber nein, es gibt auch Ausnahmen. Als bestes Beispiel: wir, die Teilnehmer am Mathewochenende. Dieses Jahr hat das 3.LGH-Mathewochenende begonnen und ist auch schon wieder zu Ende gegangen. 11 Personen aus Bonn, 4 Personen aus Marbach und 2 Personen aus Flörsheim am Main (Nähe von Frankfurt am Main). Aber auch 2 Personen aus Gmünd, die nicht am LGH sind, nahmen teil. So begann das Wochenende am Vatertag (13.05.2010). Als alle 19 Personen und 4 Lehrerinnen angereist und schon ein wenig am LGH eingelebt hatten, begann auch schon das Programm.



Unsere engagierten Lehrer, also Frau Lomonosova und Herr Oganian vom LGH begrüßten uns in Aula. Schon begann auch die erste Stunde. Natürlich Mathe. Wir 40 Jung-Mathematiker wurden in 4 Gruppen eingeteilt. Gruppe 7 für Klasse 7, Gruppe 8 für die Klasse 8 und so weiter. Während des Tages lernten wir uns weiter kennen oder sprachen unsere Freunde von vorherigen Mathewochenenden an. Aber auch ein Gruppenwettbewerb im Brückenbauen wurde organisiert. Alle hatten viel Spaß. Am Abend begannen auch schon die ersten Spielwettbewerbe an. Unter anderem Auch Mörder und Mafia.

Liebe Leser, ich kann ihnen versichern, dass kein Kind beschadet heimgekehrt ist. Auch sportlich sind unsere Mathematiker gewesen. Fußball und noch andere Sportarten waren auch im Angebot. aber die Mathematik kam nicht zu kurz. Beliebte mathematische Spiele wie Set, Trio wollten auch einen Sieger haben.





Der Donnerstag ging der Freitag kam. Wie normal wie gewohnt die Unterrichtsstunden. Statt des gewohnten Unterrichts stand Mathe auf dem Stundenplan. Welch' ein Traum. Aber auch die Pausen kamen nicht zu kurz. Das vollenden der Brücken aus Papier stand dann auf dem Nachmittagsprogramm, da manche wurden beschädigt oder nicht fertig wurden. Die anderen, man glaube es kaum, bekämpften sich um den 1. Platz in ihren Wettbewerbsspielen bei den Spielen. Selbst unsere Mafiosi waren auf freiem Fuss und der Mörder tötete weiter nach Lust und Laune. Selbst vor Lehrern machte er keinen Halt. Aber dann Sollte auch die Mühe belohnt werden und die Brücken wurden getestet. Davor aber noch ein kleiner Spaziergang in die Stadt mit Aufgaben zum Lösen. Nach dem Abendessen wurde von Herr Müller-Härlin seiner Theatergruppe das Theaterstück "Romulus der Große" von Friedrich Dürrenmatt überzeugend vorgeführt. Nach einem amüsanten Abend mit super Schauspielern neigte sich der 2. Tag dem 3. Tag zu. Samstag unser letzter Tag, angefangen mir MatBoj. MatBoj ist ein Wettkampf, bei dem sich 2 Gruppen getrennt auf die gleichen Aufgaben vorbereiten und dann sich später herausfordern. Die Jury bewertet die Vorträge der Gruppen und die Kritischen Aussagen der Kritiker aus der Gegenmannschaft. In Klasse 7 und 8 gewannen die Σ -Zwerge mit Christine Kell aus Bonn (Aloisiuskolleg Bonn) als Kapitän. In Klasse 9 und 10 die SMALL NMG - (d.h. small NichtMathematischeGruppe) mit dem Kapitän Michael Sonner (Landesgymnasium Schwäbisch Gmünd). Auch dieser Wettbewerb wurde zu Ende ausgetragen und wir hatten Freizeit bis zum Abendessen. Am Abend dann noch die letzte Siegerehrung. Auch die Brücken wurden geehrt.



Die Beste Brücke aus Papier hielt über 20 Mathebücher aus. Ein Lob an die genialen Brückenbauer. Dann noch ein spätes Abendprogramm, für die Großen ein Film und für die Kleineren eine spannende Astronomiestunde. Ein Lob an Herrn Häcker, die für die 7- und 8-Klässler eine hervorragende Einweisung in die Astronomie vorbereitete. Und auch an Frau Lomonosova, die uns den Film zeigte.

Ganz Herzlichen Dank nochmal an alle Teilnehmer. Es hat sehr großen Spaß gemacht und besonders an Frau Lomonosova und Herr Oganian, die uns dieses wunderbare Mathewochenende ermöglicht haben. Herzlichen Dank.



Simone Münch, Klasse 8

Wie auch in den letzten Jahren gab es dieses Jahr auch wieder (zum dritten Mal) Mathematik Wochenende am LGH.

Am ersten Tag begrüßten wir unsere Gäste zwischen zehn und elf Uhr morgens. Nachdem alle Gäste auf die Zimmer verteilt waren und ausgepackt waren trafen wir uns zu einem Mittagessen in der Mensa und besprachen uns. Und schon gingen die ersten beiden Runden Mathematik los bei denen die Schüler noch mehr oder weniger voller Eifer dabei waren.

Am nächsten Tag hatten wir auch zwei Vorträge nach denen wir uns zu einem mathematischen Spaziergang aufmachen sollten. Dazu erhielten wir zwei Blätter mit Aufgaben, ein Lineal und einen Plastikbecher. In Gruppen aus LGH-lern und Nicht-LGH-lern lösten wir dann aufgeben, wie z. B wie hoch wir eine Säule schätzten. Außerdem sollten wir Straßenschilder zeichnen und auf Symmetrie überprüfen. Während unserer intensiven Arbeit stärkten sich die meisten durch Crêpes oder Eis. An unserem dritten Tag beschäftigten wir uns mit einem Wettbewerb der Matboj hieß. In den beiden Jahrgangsstufen (7-8 Klasse und 9-10 Klasse) wurden jeweils zwei Mannschaften gebildet. Diese hatten 3 Stunden Zeit um insgesamt 6 Aufgaben zu lösen. Als diese Zeit um war sollten wir gegeneinander antreten. Eine Mannschaft stellte der anderen eine Aufgabe und zwei Kritiker, die andere Mannschaft musste diese beantworten, bis auf eine Ausnahme in der sie ablehnen und diese Aufgabe wiederum der anderen Mannschaft stellen durfte. Pro Aufgabe hatte jede Mannschaft eine halbe Stunde Zeit. Dieser Wettbewerb hat allen sehr viel Spaß gemacht.



Abends durften die siebt und Achtklässler einen Astronomie Film bei Herrn Häcker anschauen. Die anderen sahen sich gemeinsam einen Film "Expedition ins Gehirn" an, obwohl viele früh aufgaben da sie müde waren.

Am letzten Tag frühstückten wir ab neun. Um zehn Uhr mussten wir schon von den ersten zwei Gruppen Abschied nehmen, die letzte Gruppe fuhr kurz nach elf Uhr ab. Man kann sagen das wir alle eine Menge gelernt haben und für jeden etwas dabei war das einem Spaß gemacht hat.